

Taunus-Zeitung.

Kreis-Zeitung für den Kreis Königstein im Taunus.

Kelkheimer- und
Hornauer Anzeiger

Nassauische Schweiz ♦ Anzeiger für Ehlhalten,
Eppenhain, Glashütten, Ruppertshain, Schloßborn

Falkensteiner Anzeiger
Fischbacher Anzeiger

Erzheim am Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis monatlich 3.30 Mk monatlich 1.10 Mk. Anzeigen: Die 41 mm breite Zeile 25 Pfennig für zünftige und auswärtige Anzeigen, 20 Pfennig für hiesige Anzeigen; die 66 mm breite Reklame-Zeile im Textteil 60 Pfennig; tabellarischer Satz wird doppelt berechnet. Adressenachweis und Anzeigengebühr 20 Pfennig. Ganze, halbe, dritte und vierte Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. Bei Wiederholungen unveränderter Anzeigen in

Samstag
3
Januar

kurzen Zwischenräumen erscheinender Nachsch. Jede Nachschreibung wird hinlänglich bei gerichtlichem Beistand der Anzeigengebühren. — Einfache Beilagen: Tausend 11.00 Mark. Anzeigen-Aufnahme: Größere Anzeigen müssen am Tage vorher, kleinere bis aller- spätestens 1/2 Uhr vormittags an den Geschäftsstellen eingetroffen sein. — Die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen oder an bestimmter Stelle wird zunächst berücksichtigt, eine Gewähr hierfür aber nicht übernommen.

Nr. 2 · 1920

Verantwortliche Schriftleitung, Druck und Verlag:
Ph. Altmöhl, Königstein im Taunus.
Postfachkonto: Frankfurt (Main) 9927.

Geschäftsstelle:
Königstein im Taunus, Hauptstraße 41.
Fernsprecher 44.

44. Jahrgang

Eine Kundgebung des Reichspräsidenten.

mz Berlin, 1. Jan. Der Reichspräsident hat den Reichskanzler, folgende Kundgebung zum Neujahrstage zu veröffentlichen:

Im vergangenen Jahre wurde zwar das Chaos abgewehrt und die Einheit des Reiches erhalten und gefestigt. Indessen mußte unter dem Druck rücksichtslosen Zwanges ein Frieden geschlossen werden, der die Ehre unseres Volkes, seinen Wohlstand und die Früchte vergangener und künftiger Arbeit fremder Gnade zu überantworten droht. Das heute beginnende Jahr muß entscheiden, ob die Deutschen trotz allem als Nation und Staat sich zu behaupten hoffen können oder durch inneren Hader, dem sich äußerer Haß zugesellt, im endgültigen Zusammenbruch auch die Hoffnungen ihrer Kinder begraben müssen.

Diese Schicksalsfrage vor Augen, bitte ich heute alle, die sich Deutsche nennen, in der gemeinsamen Not die Reihen zu schließen und ein jeder an seiner Arbeitsstelle für den Wiederaufbau unseres Vaterlandes das Äußerste zu tun.
Reichspräsident Ebert.

Neue Verzögerung?

mz Paris, 1. Jan. Der „Petit Parisien“ sagt, man erwarte die Antwort der deutschen Regierung in betreff der schriftlich fixierten Zugeständnisse der Alliierten in der Scapa-Flow-Angelegenheit. Der Generalsekretär Dutasta und Hr. v. Versner hätten den 6. Januar nur als den möglichen Tag des Inkrafttretens des Friedensvertrages ins Auge fassen können. Es ist aber heute schon fast sicher, daß dieses Datum überschritten werden würde. Hinsichtlich des strittigen Gerichtsstandes der Abstimmungsgebiete wolle General Verond alle Fragen so lösen, daß spätere Verwicklungen ausgeschlossen sind. Das sei ein weiterer Grund anzunehmen, daß der Austausch der Ratifikationsurkunden nicht vor dem 10. Januar, selbst dem 12. Januar erfolgen dürfe. Saint Brice im „Journal“ behauptet, Verond glaube, etwa zehn Tage zu bedürfen, um die vielen juristischen, administrativen und militärischen Einzelheiten für die Überleitung der Verwaltung in den Abstimmungsgebieten zu regeln.

Nach der „Heure“ überreichten die Engländer dem Völkerrat eine Note, in der darauf hingewiesen wird, daß die amerikanischen Streitkräfte den Brückenkopf am Rhein, Koblenz, besetzt hielten, daß aber die Vereinigten Staaten den Friedensvertrag von Versailles noch nicht ratifiziert haben, also auch keinen offiziellen Vertreter in der rheinischen interalliierten Hohen Kommission haben könnten. Die Note spritzt die Ansicht aus, um den Beschlüssen dieser Kommission und der Verwaltung in den besetzten Gebieten keinen Abbruch zu tun, daß es notwendig sei, das der von den Amerikanern besetzte Bezirk in die französischen, englischen und belgischen Bezirke einbezogen werde.

mz Berlin, 2. Jan. Der „Abend“ meldet aus Saarbrücken: Die Proklamation des Saargebiets, mit der der tatsächliche Eintritt der Zollgemeinschaft des Saargebiets mit Frankreich verbunden ist, wird durch General Wibel namens der alliierten Regierungen am 8. oder 9. Januar erfolgen.

Kohlen-Sonderzüge.

mz Koblenz, 2. Jan. Die hier erscheinende amerikanische Zeitung „Amazons“ berichtet, daß die Verbündeten Sonderzüge zur Linderung der Kohlennot im besetzten Gebiet einrichten wollen. Die internationale Rheinland-Kommission verhandelt mit dem Leiter der Verteilungsstelle, welcher die weiteren Vorbereitungen treffen soll.

Politische Rundschau.

Der erste Passagierdampfer von Amerika, der 13 000 Tonnen-Dampfer „Maschuria“ ist von New York auf der Elbe vor Hamburg angekommen. Wegen seines großen Tiefganges ist er vor Altenbruch vor Anker gegangen. Außer Passagieren bringt er Stützgut mit.

Die Verschleuderung deutscher Waren.

Metz, 1. Jan. Der Gemeinderat von Metz hatte für die Bestellung von Zahlern für das Städtische Elektrizitätswerk mehrere Angebote französischer, englischer und deutscher Fir-

men erhalten. Unter allen eingegangenen Offerten war die der Berliner AEG, die weitaus billigste. Während die französischen und englischen Firmen für die zu liefernden 2000 Zähler einen Preis von 270 000 Francs mit einer Lieferungsfrist von 9—12 Monaten verlangten, erbot sich die AEG, die Zähler in 6 Wochen zum Preise von 163 772 Francs zu liefern. Der Gemeinderat von Metz hat die Bestellung der deutschen Firma gegeben, wodurch er das runde Summen von 100 000 Francs ersparte und die deutsche Valuta keinerlei Besserung erfuhr.

Wiener Kinder in Heidelberg.

mz Wien, 1. Jan. Dienstag abend fuhr der erste Kinderzug mit 550 Kindern nach Heidelberg ab. Bei der Abfahrt dankte Vizebürgermeister Winter dem deutschen Generalkonsul, daß die selbst schwer bedrängten deutschen Brüder den Wienern in der schwersten Not beistehen.

Lausings Nachfolger.

mz Paris, 3. Jan. Einem Telegramm des „Petit Parisien“ aus New York zufolge wird Staatssekretär Volk der Nachfolger Lausings, der demissionieren werde, um zum Rechtsanwaltsberuf zurückzukehren.

Wilson amtsmüde?

mz Amsterdam, 2. Jan. Der „Temps“ meldet aus New York: Von maßgebender demokratischer Seite wird erklärt, Wilson beabsichtige demnächst bekannt zu geben, daß er nach Beendigung seiner Amtszeit im März 1921 sich aus dem öffentlichen Leben zurückziehen beabsichtige.

Das Hochwasser.

mz Düsseldorf, 2. Jan. Der Rhein ist seit gestern, an welchem Tage er seinen höchsten Stand erreicht hatte, um 22 Zentimeter gefallen.

Lokalnachrichten.

* Königstein, 2. Jan. Eine schon recht fühlbare Temperaturänderung hat sich seit Neujahr vollzogen. Von fast Frühjahrswärme ist das Thermometer wieder auf 5 Grad Kalt zurückgegangen. Gleichzeitig haben die Niederschläge aufgehört und wird nun das Hochwasser in den Niederungen auch zurückgehen.

1 Königstein, 3. Jan. Die vom Papste Benediktus angeregte und vom Bischof Augustinus für die Diözese Limburg auf Sonntag, den 29. Dezember 1919 angesetzte Kirchenkollekte für die hungernden und frierenden Kinder Wiens hat hier 520 Mark ergeben.

* Wir wollen nicht versäumen, heute noch einmal an die morgen Sonntag nachmittag im Hotel Procasch stattfindende Weihnachtsfeier zu erinnern. Da der Ertrag derselben einem so wohlthätigen Zwecke dient, wäre nur zu hoffen, daß der Besuch die Erwartungen der Veranstalter noch übertrifft und schon von dem Vorverkauf der Eintrittskarten fleißig Gebrauch gemacht werde.

* Am kommenden Montag und Dienstag veranstalten Mitglieder des Marienvereins und Schülerinnen des St. Anna-Lyzeums im Hotel Procasch eine Weihnachtsvorstellung zum Besten der hiesigen Kinder-Bewahrschule. Der Veranstaltung wünschen wir einen zahlreichen Besuch und werden die Zuschauer sicherlich mit der Aufführung und Durchführung des Programms voll befriedigt werden.

© Nachdem wir in den Königsteiner Lichtspielen über zwei köstliche naive Lustspiele herzlich gelacht haben, beginnt „Das Eulenhäus“ (nach dem gleichnamigen Roman von E. Marlitt), das uns sofort in ein tragisches Lebensschicksal versetzt. Der Film hält uns in Spannung während aller 6 Akte bis zu seinem verhängnisvollen Ende. Gutes vornehmendes Spiel der Darsteller vereint mit selten schönen Bildern, befriedigt selbst den verwöhntesten Besucher. Von Dienstag ab gelangt „Das Brandmal“ mit Gerda Rissen in der Hauptrolle zur Vorführung.

* Die Prüfungen über die Befähigung zum Betriebe des Hufbeschlaggewerbes für das Jahr 1920 finden wie folgt statt: 19. März, 18. Juni, 10. September, 17. Dezember. Meldungen zur Prüfung sind an den Herrn Regierungs- und Veterinärat in Wiesbaden, Regierung, Bahnhofstraße 15, welcher der Vorsitzende der Kommission ist, zu richten.

* Die Höchster Farbwerke teilen uns mit, daß sie auch noch nach dem 3. d. M. die Betriebe bis auf weiteres geschlossen halten müssen, weil die erwarteten Kohlenmengen nicht eingetroffen sind.

Von nah und fern.

Frankfurt a. M., 1. Jan. Das Geschäftsjahr 1919 brachte der Stadtverwaltung bisher einen Fehlbetrag von 67,7 Millionen Mark, für den keine Dedung vorhanden ist. Von dieser Summe entfallen allein 42 Millionen Mark auf Ausgaben für Gehaltserhöhungen und Teuerungszulagen.

Geisenheim, 31. Dez. Infolge eines Schlaganfalles verchied heute dahier im Alter von 67 Jahren Herr Gutsbesitzer Friedrich von Lade, Major der Landwehr-Kavallerie a. D. Der Verstorbenen war namentlich in Kriegervereinskreisen eine bekannte Persönlichkeit. Lange Jahre gehörte er auch dem Stadtverordnetenkollegium an, zuletzt als Vorsteher.

Kleiner Kurobericht vom 30. u. 31. Dezember 1919 mitgeteilt von der Landesbankstelle Königstein

%	Datum	30./12	31./12	%	Datum	30./12	31./12
6	Reichsanl.	77.50	77.50	4	Platz. S. B. Wd.	98.25	98.50
4	Reichsschatz.	99.50	99.50	4	Raff. Rdb. Obl.	98.—	98.—
5 1/2	1916	76.75	76.75	3 1/2	„ „ „	91.50	91.50
4	Reichsanl.	68.75	68.60	3 1/2	„ „ „	87.50	87.50
3 1/2	„	59.25	58.80	3	„ „ „	79.50	79.50
3	„	60.—	59.50	3	Deutsche Pant	271.—	270.50
4	Preuss. Consols	60.75	59.50	3	Deutscher Bank	148.—	149.75
3 1/2	„	52.70	52.60	3	Börs. Bank	120.—	121.—
3	„	50.—	50.25	3	Disconto Comm.	178.—	177.75
4	Stetten	77.50	77.00	3	Notenwerte	251.50	255.—
3 1/2	„	68.—	67.75	3	Allgem. Electr.	238.—	242.50
3	„	50.75	51.—	3	Pub. Anl.	352.50	360.—
4	Rheinprov. Anl.	—	96.—	3	Chem. Gröschheim	200.—	210.—
4	S. L. S. B. Wd.	97.50	98.—	3	Göhrter Farb.	222.—	230.—
4	Frankf. Stadtanl.	104.50	102.50	3	Broton Bod. & Co.	—	1020
4	Walmey	—	102.—	3	Reichslosh. Wafsch.	256.—	252.—
4	Wiesbad.	97.50	97.—	3	Siemens & S.	274.50	276.—
4	Fr. Dep. S. B. Wd.	99.—	98.50	3	Schudertwerke	148.50	149.50
4	„ S. B. Wd.	95.75	95.75				

Devisenkurse der Frankfurter Börse.

	30./12.		31./12.		Friedens-
	Geld	Brief	Geld	Brief	turs
Holländ. 100 fl.	1853.50	1856.50	1873.50	1876.50	170.—
Dänemarf 100 Kr.	964.—	966.—	964.—	966.—	112.—
Schweden 100 Kr.	1069.—	1071.—	1071.50	1073.50	112.—
Schweiz 100 Fr.	883.—	885.—	891.50	893.50	81.—
Wien 100 Kr.	—	—	33.45	33.55	85.—
Mosk. 100 Rub.	939.—	941.—	944.—	936.—	81.—
Belgisch. 100 Bm.	—	—	146.—	148.—	—

Für die uns zu unserer VERLOBUNG so zahlreich zuteil gewordenen Glückwünsche und Gratulationen sagen wir allen unseren

herzlichsten Dank.

Margarete Kosciuch, Wilhelm Marnet.

Königstein, 3. Januar 1920.

Für die uns anlässlich unserer stattgefundenen HOCHZEIT zuteil gewordenen zahlreichen Glückwünsche sagen wir Allen unseren

herzlichsten Dank.

Heinz Schiesser und Frau Agnes
geb. Steyer.

Königstein, 2. Januar 1920.

Statt Karten.

Für die uns anlässlich unserer VERMÄHLUNG erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen auf diesem Wege

herzlichsten Dank!

Oberpostassistent Ernst Winterstein
und Frau Margarethe geb. Fischer.

Königstein, den 29. Dezember 1919.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Verordnung über die Festsetzung der Höchstpreise von Brot u. Mehl.

Auf Grund des § 54a der Reichsgetreideordnung für die Ernte 1919 vom 18. Juni 1919 (R.-G.-Bl. S. 525) wird für den Umfang des Kreises Königsstein folgendes bestimmt:

1. Bei Abgabe an den Verbraucher beträgt der Höchstpreis für Brot:

1320 gr (großer Laib) =	Mk. 1.80
660 „ (kleiner Laib) =	„ 0.80
für Brötchen das Stück zu 50 gr =	„ 0.10
für Weizenbrot für Kranke 660 gr =	„ 0.90
Reinverkauf von 80% tigem Weizenmehl:	
960 gr =	Mk. 1.40
480 gr =	„ 0.70

2. Die Ueberschreitung der Höchstpreise ist verboten.

3. Zuwiderhandlungen werden nach § 80 der Reichsgetreideordnung mit Gefängnis bis zu einem Jahr und mit Geldstrafe bis zu 50.000 Mk. oder mit einer dieser Strafen bestraft.

4. Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1920 in Kraft. Gleichzeitig wird die Verordnung über die Festsetzung von Höchstpreisen für Brot und Mehl vom 10. November 1919 (Reichszeitung für den Kreis Königsstein I. T. Nr. 178) aufgehoben.

Königsstein i. T. den 31. Dezember 1919.

Der Kreisamtschuh des Kreises Königsstein: **ges. Jacobs.**

Kartoffel-Versorgung.

Dieserigen Haushaltungen, welche von der Stadt wolle versorgt werden, erhalten den Bezugsschein für die 6. Rate Winterkartoffeln am Montag, den 5. Januar d. J., im Rathhausaale und zwar in nachstehender Reihenfolge:

Brotkarten-Nr.	1-150	vormittags von	8-9 Uhr,
151-300	„	„	9-10 „
301-450	„	„	10-11 „
451-600	„	„	11-12 „
601-800	nachmittags	„	2-3 „

Die Reihenfolge ist genau einzuhalten und Brotkarte vorzulegen. Die Bezugsscheine sind unbedingt an dem festgesetzten Tage einzulösen.

Königsstein, den 31. Dezember 1919.

Der Magistrat. **A. B.: Brühl.**

Einladung

zu einer Sitzung der Stadtverordneten am Mittwoch, den 7. Januar 1920, nachmittags 5 Uhr, im Rathhausaal. Der Magistrat wird ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Einführung der neu gewählten Magistratsmitglieder.
2. Abkommen mit den Rhein-Kraftwerken wegen Erhöhung der Tariffäge für Stromlieferung.
3. Maßnahmen im Interesse der Öffentlichkeit der Stadtverordneten-Sitzungen.
4. Vorlage der Lohnkommission betr. Erhöhung des Lohnes der Gemeinbediensteten.
5. Abholung der Forderbede.
6. Instandsetzung der Fußwege.
7. Wahrnehmung der Amtsanwaltschaft durch den Bürgermeister.
8. Anstellung eines Milchrevisors.
9. Vorlage der Finanz-Kommission über Gewährung einer Teuerungszulage an einen pensionierten Lehrer.
10. Erhöhung der Zuhaltsteuer.
11. Neue Regelung der Gebührenordnung über Beerdigungskosten.

Königsstein (Taunus), den 2. Januar 1920

Der Stadtverordneten-Vorsteher.

Bekanntmachung für Fischbach.

Montag, den 5. Januar 1920, wird das Schafweidgeld von der unterzeichneten Stelle erhoben. Es wird um pünktliche Einhaltung des Termins gebeten.

Gemeindekasse: **Gottschalk.**

Bestellungen Zigarren auf u. Zigarillos nimmt entgegen.

C. VILLMER, Sackgasse 6 Königsstein im Taunus.

BRAUTLEUTE!

Komplette Wohnungseinrichtungen sowie alle Einzeilmöbel kauft man preiswert und gut nur bei

Ernst Pasold, Höchst a. Main

Jahnstr. 21 (direkt am Bahnhof).

— Besichtigung ohne Kaufzwang. —

Rudolf Düren Akt.-Ges.,

Holzhandlung, Sägewerk, Hobelwerk und Holzwarenfabrik,

Cöln, Am Römerturm 8, Telefon A 9437 und A 4387

laufen laufend:

Rundholz

in Eichen, Kiefer, Fichte sowie ganze Waldbestände gegen sofortige Barzahlung.

Nährige Vertreter an allen Plätzen gegen gute Provision gesucht.

Katholischer Gottesdienst in Königsstein.

Fest des hl. Namens Jesu (4. Januar).

7 Uhr Frühmesse. In derselben gemeinsame Kommunion des Marienvereins. 9 1/2 Uhr Hochamt mit Predigt. 2 Uhr Segens-Andacht, 2 1/2 Uhr Andacht des Marienvereins mit Predigt.

Kirchl. Nachrichten aus evang. Gemeinde Königsstein. Sonntag nach Neujahr, 4. Januar 1920, vormittags 10 Uhr Predigtgottesdienst. (Verso in Adelheid-Stift.) Abends 8 Uhr Gemeindeabend.



Königsteiner Lichtspiele

Spielplan 2. bis 5. Januar:

Der prunkvolle Film

Das Eulenhäus

nach dem gleichnamigen Roman von E. Marlitt.

6 Akte.

Der rasende Othello

1 Akt.

Die Pechnelke

1 Akt.

Montag, den 5. und Dienstag, den 6. Januar, nachmittags 5 Uhr im Hotel Procasky

WEIHNACHTS-VORSTELLUNG

zum Besten der Kinder-Bewahrschule.

Veranstaltet von

Mitgliedern des Marien-Vereins und Schülerinnen des St. Anna-Lyzeums.

VORTRAGSFOLGE:

1. Christkindleins Baum
2. Sternenreigen
3. Genovefa, ein Legendenpiel mit Gesang und Reigen, zum Trost und zur Erbauung in schwerer Zeit, von P. HUMPERT.

EINTRITTSPREIS: 1.50 Mk.

Reservierte Plätze: I. Platz 3.50 Mk.

II. Platz 2.50 Mk.

Auf nach Schneidhain, zur Humoristischen Musik!

Am Sonntag, den 4. Januar findet im Saale „Zur schönen Aussicht“

Tanzbelustigung

mit Christbaum-Verlosung und Saalpost

statt. — — Anfang 2 Uhr. — —

Der neugegründete Musikverein Heiterkeit wird sich das erstemal betätigen.

Recht zahlreich. Besuch sehen freundl. entgegen

Der Vorstand.

Mehrere Waggons

Brennholz

gesucht für sofortige Lieferung.

Offert. an: **Enameline-Werke G.m.b.H.**

Höchst a. M., Bahnstrasse 2.

Staufen-Lichtspiele Kelkheim im Taunus

Montag, den 5. Januar 1920, nachm. 7 Uhr, Dienstag, den 6. Januar 1920, nachm. 7 Uhr:

Der Seelenkäufer

Spannendes Drama in vier Akten.

Der Vogel im Käfig

Der Bräutigam mit dem Kinde

Erstklassige Lustspiele in 3 und 1 Akt.

Dienstag, 6. Januar, nachm. 3 1/2 Uhr **Kindervorstellung.**

Kinderl. Ehepaar

sucht 3-5-Zimmerwohnung möglichst mit Garten in Cronberg oder Umgeg. auf Dauer zu mieten. Angebote unt. N. 134 an d. Geschäftsstelle.

Ein noch guterhalt gebrauch.

Kochofen

zu verkaufen bei Peter Hess, Schloßborn, Eppenhainerstraße 60.

Milchkühe

zwei gute (frischmelkend) zu verkaufen. Oberhöchst, Sodenerstr. 10.

Ein tüchtiges Mädchen

für kleinen Haushalt in Königsstein sofort gesucht. Zu erfahren in d. Geschäftsst.

2 Mädchen,

für aufs Land, b. gutem Lohn sofort gesucht.

Zu erf. Villa Augusta, Kst.

Tücht. Mädchen

f. Hausarb. u. Servieren u. l. Hausbursche gesucht.

Café Fischbauchtal, Eppstein im Taunus.

Für einen Gesangsverein von 45 Mitgliedern im vord. Taunus (30 Min. von der Bahn entf.) wird ein tüchtiger Dirigent gesucht. Gefl. Angeb. mit Gehaltsansprüchen unt. B. 9 an die Geschäftsstelle erbeten.

Uebernehme

Schnitt und Pflege

von Obstbäumen und Sträuchern wie auch Heupflanzungen.

Schnell, Altkönigsstr. 5, Kst.

Drei jung. Damen

(Großhändlerinnen) wünschen mit 3 geistreichen, geübten Herren

bekannt zu werden, zwecks gemeinsamen Vergnügen.

Offerten sind unter R. N. 22 an die Geschäftsst. zu richten.